

# Untersuchungsbericht

3X158-0/02  
November 2006

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	21. Juli 2002
Ort:	Gießen-Wieseck
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Schleicher / ASW 24
Personenschaden:	Pilot tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Das Segelflugzeug startete mittels Winde um 16:48 Uhr<sup>1</sup> vom Segelfuggelände Gießen-Wieseck zu einem lokalen, privaten Flug. Der Pilot hielt sich zunächst östlich des Platzes auf, näherte sich aber nach ca. fünf Minuten in einer Höhe von ca. 250 m wieder an. Bei etwa 200 m Flughöhe, nicht weit von der sog. „Position“ entfernt, versuchte der Pilot erneut, Thermik-Anschluss zu finden. Er folgte zwei über ihm befindlichen Segelflugzeugen und kreiste nach rechts ein. Aus diesem eingeleiteten Rechtskreis mit immer größer werdender Querneigung kippte die ASW 24 nach rechts ab und es entwickelte sich ein steiles Trudeln.

Nach ca. zwei Umdrehungen konnte der Pilot das Trudeln beenden und leitete, bereits bodennah, ein Abfangen ein. Er flog dabei auf das Segelfuggelände und die davor breit angelegte Pappelreihe zu. Das Segelflugzeug wurde stark hochgezogen und erreichte in etwa wieder Baumhöhe (30-50 m). Im Scheitelpunkt kippte die ASW 24 erneut ab, und schlug, bevor sich ein Trudeln entwickeln konnte, gegen 16:54 Uhr mit 70-80° Längsneigung in einem Wiesengelände 400 m nordöstlich der Landebahnschwelle 08 auf.

### Angaben zu Personen

Der 41-jährige Pilot hatte innerhalb von acht Jahren eine Flugerfahrung von ca. 253 Stunden erworben, darin enthalten waren 26 Starts mit dem Muster ASW 24. Am Unfalltag absolvierte er zunächst einen längeren Flug mit der ASK 21 seines Flugsportvereins und eine Stunde vor dem Unfall bereits einen kurzen Flug mit der vereinseigenen, später betroffenen ASW 24.

### Angaben zum Luftfahrzeug

Das Segelflugzeug vom Muster ASW 24 des Herstellers Alexander Schleicher war einsitzig und 1989 in GFK/CFK-Bauweise gebaut worden (Werk-Nr. 24055). Es war in Deutschland registriert und mit gültigem Lufttüchtigkeitszeugnis zum Verkehr zugelassen. Die Letzte Wartung fand anlässlich der Jahresnachprüfung im April 2002 statt. Als Gesamtbetriebszeit des Segelflugzeuges ergaben sich 1680 Stunden. Für das Luftfahrzeug betrug die Mindestzuladung 70 kg, das Gewicht des Piloten 77 kg zuzüglich eines Rettungsschirms. Der Leermassenschwerpunkt befand sich im hinteren, zulässigen Bereich.

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen mitteleuropäischer Sommerzeit, MESZ

#### Meteorologische Informationen

Am Unfalltag herrschte Wind mit Geschwindigkeiten von 30-40 km/h und stärkeren Böen sowie mächtige, aber turbulente und zerrissene Thermik. Nach Berichten anderer Piloten hatte dieses Wetter zu Fahrt-schwankungen zwischen 80 km/h und 120 km/h in der Thermik geführt.

#### Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Am Segelflugzeug wurden infolge des Aufschlags gebrochene Steuerverbindungen gefunden. Es gab keine Hinweise auf technisches Versagen, das zum Unfall hätte beitragen können. Eine Nachrechnung ergab, dass der Flug-Schwerpunkt ebenfalls im hinteren, zulässigen Bereich lag.

#### Medizinische und pathologische Angaben

Der Pilot erlitt zahlreiche Verletzungen infolge des Aufpralls. Er wurde tot aufgefunden und lag mit seinem Rettungsfallschirm angeschnallt im Cockpit, die Gurte waren nicht gerissen. Nähere Umstände über das mögliche Vorliegen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung konnten wegen ausgebliebener Obduktion nicht ermittelt werden.

Die Untersuchung wurde gemäß §18 FIUUG eingestellt.

Untersuchungsführer **Blau**